

Anleihen: I. M. 500 000 in 4% Oblig. v. 1888, rückzahlb. zu 105%, Stücke Lit. A à M. 5000. Lit. B à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1889 durch jährl. Ausl. von 2% und ersparten Zs. am 1./9. (erstmalig 1888) auf 2./1.; verstärkte Tilg. oder gänzli. Künd. mit 6 Mon. Frist vorbehalten. Zahlst. wie bei Div.-Scheinen.

II. M. 150 000 von 1891, Stücke Lit. C à M. 1000. Zs.-Fuss, Zs. u. Tilg. ab 1892 wie bei I. Verj. der Coup. bei I. u. II.: 4 J. n. F. Sicherheit für beide Em.: Die gesamten Mobilien u. Immobilien der Ges. Zahlst.: Lüneburg: Hannov. Bank vorm. Simon Heinemann, W. H. Michaels Nachf.

III. M. 350 000 in 4½% Oblig. von 1901, Stücke Lit. D à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1904 durch jährl. Auslosung wie bei I. Zahlst. wie bei Anleihe II.

IV. M. 500 000 in 5% Oblig. lt. G.-V. v. 26./8. 1908, Stücke E à 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1./1. 1913 mit je M. 20 000. Von allen Schuldverschreib. Ende 1915 noch in Umlauf M. 739 000. Die Besitzer der Teilschuldverschreib. von 1901 u. 1908 beschlossen in der Vers. v. 18./12. 1915 die Tilg. der genannten Anleihen während der Jahre 1916, 1917 u. 1918 ruhen zu lassen. Von Anleihen I—IV Ende 1917 noch in Umlauf M. 738 000.

Anleihe: M. 400 000, davon M. 260 000 getilgt. **Hypotheken:** M. 63 000 (Stand Ende 1917).

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., 6% Div. an Vorz.-Aktien mit Nachzahl.-Anspruch, 4% Div. an St.-Aktien, vom Übrigen 7½% Tant. an A.-R. (mind. M. 1000 für jedes Mitglied), Rest Div. an sämtl. Aktien gleichmässig.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Grund u. Boden 350 130, Gebäude 443 664, Öfen 73 459, Masch. 477 635, Wohn. 50 783, Mobil. 1, Pferde u. Wagen 1, Effekten u. Kasse 75 323, Bankguth. 107 088, Debit. 256 777, vorausbez. Feuerversich. 8353, Vorräte 87 225, Verlust 98 619. — Passiva: St.-Aktien 106 000, Vorz.-Aktien 914 000, Schuldverschreib. 738 000, do. Zs.-Kto 17 940, Anleihe 140 000, Hypoth. 63 000, unerhob. Div. 420, unkündbare Rente 9000, Kredit. 28 741, Delkr.-Kto 3261, Talonsteuer-Res. 4000, Haftgelder 4700. Sa. M. 2 029 063.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 234 355, Arbeitslöhne, Abgaben u. sonst. Unk. 341 009, Feuerung 235 240, Reparatur. 44 177, Fässer u. Säcke 1066, Arb.-Wohlf. 8439, Abschreib. 65 937. — Kredit: Einnahmen f. Zement, Kalk 831 607, Verlust 98 619. Sa. M. 930 226.

Kurs Ende 1888—1911: 190, 194.50, 158.50, 128, 125, 121, 140, 139, 160, 191, 213, 240, 150, 104, 105.50, 95, 101, 100, 116, 105, 84.50, 88, 50, 39%. Notiz der St.-Aktien bis 15./11. 1912 in Hannover.

Dividenden 1886—1917: Aktien bzw. St.-Aktien: 7, 9½, 15, 17, 13½, 11, 6, 6½, 6, 6, 10½, 13, 16, 18, 15, 0, 0, 0, 0, 5, 7, 4, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. — Vorz.-Aktien 1913—1917: 6, 0, 0, 0, 0%.

Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Ed. Heyn, Alb. Heyn. **Prokurist:** Heinr. Becker.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Senator J. Reichenbach, J. Päpper sen., Lüneburg; Fabrikant Dr. Ing. Oskar Wolf, Walsrode.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Hannover: Bernhard Caspar, L. Lemmermann; Lüneburg: W. H. Michaels Nachf.

Vereinigte Elbkiesbaggerei, Kalk- und Mörtelwerke,

Aktiengesellschaft zu Magdeburg, Mittelstrasse 7.

Gegründet: 1891. Bis 12./12. 1902 lautete die Firma „Magdeburger Mörtelwerk vorm. Aug. Hohmann, A.-G.“

Zweck: Betrieb von Mörtelwerkenu. ähnl. Geschäftszweigen. 1902 sind die Erbslebener Kalkwerke und das früher Kraatz'sche Mörtelwerk in Besitz der Ges. übergegangen, näheres s. unter Kapital. Das alte Hohmann'sche Mörtelwerk in Buckau ist 1903 stillgelegt u. wird z. Z. nur noch das Kraatz'sche Mörtelwerk auf dem Werder in Magdeburg betrieben, wohin auch die Kies- u. Sandlagerplätze verlegt sind. 1911 wurden 44 Morgen Terrain des Meisdorfer Grundbesitzes verkauft.

Kapital: M. 750 000 in 638 abgest. St.-Aktien u. 112 Vorz.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 320 000, herabgesetzt lt. G.-V. v. 12./12. 1902 um M. 96 000 auf M. 224 000 durch Zus.legung der Aktien 10:7, sodann wieder erhöht um M. 776 000 auf M. 1 000 000. Auf das erhöhte A.-K. von M. 776 000 sind folg. Einlagen gemacht: von den Erbslebener Kalkwerken, G. m. b. H. zu Magdeburg, die in ihrem Besitze befindlichen, in den Gemarkungen Sinsleben, Ermsleben u. Meisdorf beleg. Grundstücke von zus. 35 ha 01 a 93 qm mit allen Gebäuden, Anlagen, Masch. u. Zubehör für M. 480 000 in 480 Aktien; von Th. Kühn zu Magdeburg das daselbst belegene, früher Kraatz'sche Mörtelwerk mit Grundstück u. Sandbaggerei für M. 230 000 in 230 Aktien. Die 776 neuen Aktien sind zu pari ausgegeben. Zur Tilg. der Unterbilanz aus 1903 von M. 250 000 beschloss die G.-V. v. 30./4. 1904 Herabsetz. des A.-K. um diesen Betrag (auf M. 750 000) durch Zus.legung der Aktien im Verhältnis 4:3. 112 Aktien befinden sich im Besitz der Ges. selbst. Dieselben wurden lt. G.-V. v. 19./12. 1908 in Vorz.-Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1909 umgewandelt (siehe Gewinn-Verteil.).

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** In den ersten 4 Mon. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. besondere Rückl. vertragsm. Tant. an Vorst., hierauf 5% Div. an Vorz.-Aktien (ohne Nachzahl.-Anspruch), dann 4% Div. an St.-Aktien, v. verbleib. Überschuss 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahr.-Vergüt. von M. 10 000), Rest Div. an beide Aktienarten bzw. nach G.-V.-B.